

Empfehlungen zur Vorlage von erweiterten Führungszeugnissen für ehrenamtlich Aktive in den DRK-Gemeinschaften

Funktion	Beschreibung Aufgabenbereich	Art, Dauer und Intensität des Kontakts zu Kindern/Jugendlichen	Empfehlung zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses!	Vorlage der Selbstverpflichtungserklärung zum DRK-Verhaltenskodex notwendig?
----------	------------------------------	--	--	--

Bereitschaften/Wasserwacht/Bergwacht/Jugendrotkreuz/Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Landesleitungen der Gemeinschaften	Leitung und politische Vertretung der Gemeinschaften auf Landesverbandsebene	• Durch die Einbindung beim operativen Geschäft und im Rahmen der Vorbildfunktion ist die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses üblich	Ja	Ja
------------------------------------	--	---	----	----

Bereitschaften/Wasserwacht/Bergwacht

Leitungskräfte der Gemeinschaften (auch Arbeitskreise in Abhängigkeit des Arbeitsbereichs)	Leitung und Koordinierung des Gemeinschaftsalltags	• Beeinhaltet i. d. R. ein Hierarchieverhältnis • Ein langfristiger Kontakt ist üblich • Ein intensiver Kontakt im Rahmen von Dienstabenden, Bereitschaftstouren etc. ist vorhanden	Ja	Ja
Fachdienstbeauftragte	Beratung der Kreisleitungen	• Nicht vorhanden, soweit nicht als Ausbilder*innen oder in speziellen Aufgabenfeldern tätig → Dann vgl. Ausbilder*innen, Fachdiensthelfer*innen usw.	Nein	Ja
Ausbilder*innen in der Breitenausbildung, Helfergrundausbildung und den Fachdiensten ★	Durchführung der Ausbildungen	• Beinhaltet i.d.R. körpernahe Tätigkeiten innerhalb der Ausbildungen • Übungen werden nach Möglichkeit geschlechtsspezifisch durchgeführt • Asymmetrisches Hierarchieverhältnis liegt vor • Ggf. liegt ein großer Altersabstand vor	Ja/Nein siehe Einschätzung grüner Stern ★	Ja
Ausbilder*innen für Führungs- und Leitungskräfte	Durchführung der Führungs- und Leitungskräfteausbildung	• Teilnehmer*innen sind erst ab Volljährigkeit zugelassen • Beinhaltet kaum körpernahe Tätigkeiten • Ausbildung findet i.d.R. mit kaum Einzelkontakten statt • Gruppensituationen sind die Regel	Nein	Ja

Funktion	Beschreibung Aufgabenbereich	Art, Dauer und Intensität des Kontakts zu Kindern/Jugendlichen	Empfehlung zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses!	Vorlage der Selbstverpflichtungserklärung zum DRK-Verhaltenskodex notwendig?
Führungskräfte ★	Führung von Einsatzformationen, ggf. Mitwirkung am Ausbildungsbetrieb Abhängig vom konkreten Aufgabenprofil vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> • Das Einsatzgeschehen ist zwar geprägt von einem Hierarchieverhältnis, allerdings kaum mit 1/1 - Situationen • Es geht um einen befristeten Zeitraum • Innerhalb des Einsatzes kaum Körperkontakt zu minderjährigen Anvertrauten möglich <p>➔ Vgl. entsprechend der Tätigkeit mit: Leitungskräften oder Ausbilder*innen</p>	Ja/Nein siehe Einschätzung grüner Stern ★	Ja
Fachdiensthelfer*innen im Einsatz/ Fachdienste Sanitätsdienst, Soziale Betreuung, Rettungshunde und vergleichbare Funktionen ★	Betreuung von Anvertrauten/Klienten in Sondersituationen (sanitätsdienstliche, medizinische und psychosoziale Versorgung)	<ul style="list-style-type: none"> • 1/1 - Kontakte sind der Regelfall • Körpernahe Tätigkeiten liegen vor • Ein großes emotionales Abhängigkeitsverhältnis ist in einer Notlage der Normalfall • Die hilfesuchende Person kann minderjährig sein 	Ja/Nein siehe Einschätzung grüner Stern ★	Ja
Fachdiensthelfer*innen im Einsatz/ Fachdienste Verpflegung, Unterkunft, Technik und Sicherheit, Information und Kommunikation, Suchdienst und vergleichbare Funktionen	Aufgaben im Einsatzgeschehen zumeist ohne direkten Kontakt zu Betroffenen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu Minderjährigen kann vorkommen, allerdings i.d.R. kein 1/1 - Kontakt und kein emotionales Abhängigkeitsverhältnis vorhanden • Keine körpernahen Tätigkeiten üblich 	Nein	Ja
Helfer*innen der Gemeinschaft	Abhängig vom konkreten Aufgabenprofil vor Ort	➔ Vgl. entsprechend der Tätigkeit mit: Leitungskräften, Fachdiensthelfer*innen usw.	Ja/Nein	Ja
Frei Mitarbeitende der Gemeinschaft	Abhängig vom konkreten Aufgabenprofil vor Ort	➔ Vgl. entsprechend der Tätigkeit mit: Leitungskräften, Fachdiensthelfer*innen usw.	Ja/Nein	Ja
Funktionskräfte PSNV/Kollegiale_ Ansprechpartner*innen und vergleichbare Funktionen ★	Emotionale Betreuung von Anvertrauten/ Klienten in Sondersituationen sowie die emotionale Betreuung von Helfer*innen in der Gemeinschaft und im Einsatzgeschehen	<ul style="list-style-type: none"> • 1/1 - Kontakte sind der Regelfall • Körpernahe Tätigkeiten liegen vor • Ein großes emotionales Abhängigkeitsverhältnis ist in einer Notlage der Normalfall 	Ja/Nein siehe Einschätzung grüner Stern ★	Ja

★ In einigen Aufgabenfeldern/Tätigkeitsbereichen kann auf die Vorlage eines Erweiterten Führungszeugnisses – trotz eigentlich hoher Gefährdungsneigung (körpernahe Tätigkeit, emotionale Ausnahmesituation, Hierarchieverhältnis, etc.) – verzichtet werden, soweit durch organisatorische Maßnahmen eine **erhebliche Risikoreduzierung oder gar -vermeidung** sichergestellt werden kann.

Zu diesen Maßnahmen zählen beispielsweise:

- Sanitätsdienstliche/medizinische Versorgung von Patient*innen **immer** im Team von mind. zwei Personen
- Soziale Betreuung von Betroffenen **immer** im Team von mind. zwei Personen sowie in offenen Räumen/größeren Gruppen/Vermeidung von Einzelbetreuungen „im Hinterzimmer“ o.ä.
- Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen **immer** mit mehreren Ausbilder*innen und Vermeidung von Einzelkontakten sowie körpernaher Tätigkeiten
- Besetzung von Teams, Trupps, Ausbilder*innen etc. **möglichst** geschlechterparitätisch

In besonders risikobehafteten Aufgabenfeldern/Tätigkeitsbereichen (z.B. Veranstaltungen speziell für Kleinkinder, Absicherung von Badegewässern, Kinderbetreuungsangebote) ist jedoch grundsätzlich die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses zu empfehlen. Die hier vorliegenden besonderen Situationen bzw. Risiken (z. B. Assistenz beim Toilettengang, Badebekleidung, fehlende Reife der Anvertrauten), lassen sich **nicht** durch organisatorische Maßnahmen ausreichend kompensieren.

Funktion	Beschreibung Aufgabenbereich	Art, Dauer und Intensität des Kontakts zu Kindern/Jugendlichen	Empfehlung zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses!	Vorlage der Selbstverpflichtungserklärung zum DRK-Verhaltenskodex notwendig?
----------	------------------------------	--	--	--

Bereitschaften

Ehrenamtliche in der Blutspende	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Blutspendeaktionen. Teilweise wird eine Kinderbetreuung angeboten	<ul style="list-style-type: none"> • Weder im Bereich Anmeldung noch bei den einzelnen Stationen liegt ein besonderes Gefährdungspotenzial vor • Sollte ein gesondertes Kinderbetreuungsangebot vorliegen, ist die Vorlage eines erw. FZ notwendige Voraussetzung für die betreuenden Helfer*innen 	Ja/Nein	Ja
---------------------------------	--	--	---------	----

Wasserwacht

Ausbilder*innen/Ehrenamtliche Helfer*innen in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung	Vorbereitung und Durchführung von Schwimmangeboten	<ul style="list-style-type: none"> • Ein körpernaher Kontakt ist aufgrund der Art des Angebotes möglich • Hilfestellungen innerhalb und außerhalb des Wassers können notwendig sein • Hohe Altersdifferenz ist bei Kinderschwimmkursen gegeben • Hilfestellungen sind auch außerhalb des Wassers bei Kinderkursen z.B. bei der Begleitung zu Toilettengängen möglich • Minderjährige Anvertraute sind üblich 	Ja	Ja
--	--	---	----	----

Wasserwacht/Bergwacht

Technische Leitung	Abhängig vom konkreten Aufgabenprofil vor Ort	→ Vgl. entsprechend der Tätigkeit mit: Leitungskräften, Führungskräften oder Fachdienstbeauftragten	Ja/Nein	Ja
--------------------	---	---	---------	----

Jugendrotkreuz

Jugendleiter*innen einer Kinder- oder Jugendgruppe	Durchführung von regelmäßigen Gruppenangeboten mit Kindern und Jugendlichen	<ul style="list-style-type: none"> • 1/1 - Kontakte sind der Regelfall • Körpernahe Tätigkeiten können Teil der Gruppenangebote sein (z.B. Schwimmen gehen, Spiele mit Körperkontakten) • Große Altersdifferenz möglich • Emotionales Abhängigkeitsverhältnis kann vorliegen 	Ja	Ja
Teamer*innen bei Schulprojekten	Durchführung von pädagogischen Projekten in Schulen/Klassen	<ul style="list-style-type: none"> • 1/1 - Kontakte sind je nach Thematik möglich • Körpernahe Tätigkeiten können Teil der Angebote sein • Große Altersdifferenz möglich 	Ja	Ja
Sokopaten*innen	Betreuung der Sokoschüler*innen in der Schule/Beim Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> • 1/1 Kontakte sind möglich • Kontakt hört nach Beendigung des SoKo-Einsatzes auf • Große Altersdifferenz ist möglich 	Ja	Ja
Sokoschüler*innen	Durchführung von sozialem Engagement in sozialen Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen sind unter 16 Jahre alt • Die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem DRK-Verhaltenskodex ist aufgrund des Alters das adäquate Mittel 	Nein	Ja

Funktion	Beschreibung Aufgabenbereich	Art, Dauer und Intensität des Kontakts zu Kindern/Jugendlichen	Empfehlung zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses!	Vorlage der Selbstverpflichtungserklärung zum DRK-Verhaltenskodex notwendig?
Kreisleiter*innen & Ortsleiter*innen	Leitung und Koordinierung des Gemeinschaftsalltags vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> • Beeinhaltet i. d. R. ein Hierarchieverhältnis • Ein langfristiger Kontakt ist üblich • Oftmals auch intensive Einbindung in das operative Geschäft in Form von Projekttagen, Ferienfreizeiten & sonstigen Gruppenangeboten gegeben 	Ja	Ja
PG-/AG- Leitungen	Teilnahme an PG-/AG- Sitzungen und Durchführung von dazugehörigen Projekten/Seminaren	<ul style="list-style-type: none"> • In der Regel keine Einbindung in die Umsetzung der Veranstaltungen 	Nein	Ja
Projektleitungen	Leitung und Durchführung von Projekten wie z.B. Erste Hilfe für Kinder	<ul style="list-style-type: none"> • 1/1 - Kontakte sind je nach Thematik möglich • Körpernahe Tätigkeiten können Teil der Angebote sein • Große Altersdifferenz möglich 	Ja	Ja
Leitungen/Teamer*innen von Seminaren	Leitung und Durchführung von Seminaren	<ul style="list-style-type: none"> • 1/1 - Kontakte sind möglich • Körpernahe Tätigkeiten können Teil der Seminargestaltung sein (Erste Hilfe, Spiele mit Körperkontakten) • Große Altersdifferenz möglich • Emotionales Abhängigkeitsverhältnis kann vorliegen 	Ja	Ja
Leitungen/Teamer*innen von Ferienfreizeiten	Leitung und Durchführung von einzelnen Ferienfreizeiten	<ul style="list-style-type: none"> • 1/1 - Kontakte sind aufgrund der längeren Zeitstruktur einer Ferienfreizeit möglich • Körpernahe Tätigkeiten können Teil der Freizeitgestaltung sein (Schwimmangebote, Spiele mit Körperkontakten) • Große Altersdifferenz möglich • Emotionales Abhängigkeitsverhältnis kann vorliegen 	Ja	Ja

Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Ehrenamtlich Engagierte innerhalb der Seniorenarbeit	z.B.: Lesestunde im Seniorenheim, Begleitung zu Arztbesuchen, Sport- und Tanzangebote im Seniorentreff	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Tätigkeit mit Minderjährigen 	Nein	Ja
Ehrenamtlich Engagierte innerhalb der Kindertagesstätten	z.B.: Lesepaten, Wissenswichtel, Sprachkurse	<ul style="list-style-type: none"> • Minderjährige Anvertraute sind die Regel • Angebote können im 1/1 - Kontakt erfolgen • Hohe Altersdifferenz 	Ja	Ja
Ehrenamtlich Engagierte innerhalb der Behindertenhilfe	z.B.: Schifffahrt für Menschen mit Behinderung	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot findet in einem 1/1 - Kontakt statt • Teilweise sind pflegerische Tätigkeiten notwendig • Es liegt ggf. ein großes (emotionales und/oder körperliches) Abhängigkeitsverhältnis vor • Die Anvertrauten können minderjährig sein 	Ja	Ja